

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	10,19
Alte Wasserkörper Nr.	24028
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)
Degradation	schlecht (5)
Saprobie	unbefriedigend (4)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	gut (2)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 4 37 38 9 12 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Neben einigen Arten mit der Gefährdungsstufe 3 "gefährdet", kommen auch Arten mit der Gefährdungsstufe 2 (stark gefährdet) vor: z.B. Lithax obscurus (Trichoptera)

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Ober- und Unterlauf sind stark ausgebaut. Der Mittellauf befindet sich in großen (Misch-)Waldarealen und ist strukturell weniger zu beanstanden. Partiiell schon sehr strukturiert, besonders das Sohlsubstrat ist als defizitär zu betrachten, folgende weitere Maßnahmen im WK sind notwendig: 1. Gelenkte Eigendynamik 2. Verbesserung der Sohlenstruktur durch Kieseinbringung, auch im sandgeprägten Unterlauf. 3. Reaktivierung der Aue, inkl. Anlage von Auwaldbereichen. 4. Verringerung der Feststoffeinträge und Reduktion der Verockerungen. 5. Reduzierung der Unterhaltung, ev. vollständige Einstellung. 6. Die organische Belastungen am Oberlauf aus der Landwirtschaft (Fläche, Gehöfte) muss ganz beseitigt werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Am Oberlauf bei Lüdingen ist eine deutliche organische Belastung festzustellen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	4		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Acker = 41%; Wald = 30%; Grünland = 29%; Die Quellen der Belastungen liegen in der landwirtschaftlichen Umgebung (Flächen, Gehöfte).	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	4		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	4	in den Abschnitten mit ufernahen Nadelforsten ist eine starke ganzjährige Beschattung vorhanden	in diesen Waldgebieten im Rahmen der Waldentwicklung einen gewässerufertypischen Laubgehölz-Korridor aufbauen
fehlende Beschattung	4	in den offenen Wiesenbereichen fehlen weitgehend Ufergehölze	im Rahmen der Unterhaltung aufkommende Gehölze an unkritischen Stellen uferalternierend nicht zurücknehmen
intensive Unterhaltung	3	an weiten Abschnitten ist eine eigendynamische Entwicklung erkennbar	diese Entwicklungsprozesse weiterhin zulassen und fördern
starke Strukturdefizite	3	an weiten Abschnitten ist eine eigendynamische Entwicklung erkennbar	diese Entwicklungsprozesse weiterhin zulassen
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24028A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Ober- und Unterlauf sind stark ausgebaut.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
24028A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Kiesbänke einbauen als Strömungslenker
24028A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
24028A	Keine Ufergehölze	3	Streckenweise fehlen Ufergehölze an Ober- und Unterlauf	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Nadelhölzer vom Uferbereich entfernen. Wildansaat heimischer, standorttypischer Gehölze und Vegetation aufkommen lassen.
24028A	Festsubstrat defizitär	3	Für ein kiesgeprägtes Gewässer ist das Sohlsubstrat nicht überall typgemäß	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Kieseinbringung auch im sandgeprägten Unterlauf jedoch verhältnismäßig und typentsprechend
24028A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Wegen fehlender Uferstreifen an einigen Stellen an Ober- und Unterlauf ist eine Feinstoffproblematik vorhanden; landwirtschaftliche Flächen reichen bis zum Uferrand	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24028A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
24028A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	ja	
24028A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
24028A	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
24028A	Aue beeinträchtigt	4	Keine Auwälder, Waldpassagen mit Nadelhölzern (Mischwald), Fischteiche	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	ev. M 8.6; Flächenbereitstellung für Entwicklung naturnaher Auebereiche inkl. Auwälder; Nadelhölzer aus in der Aue stehenden Mischwaldbeständen entfernen; Fischteiche vom Gewässer ganz abkoppeln.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24028A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Ev. vorhandene Querbauwerke durchgängig gestalten.
24028A	Intensive Unterhaltung	4	Die Unterhaltung ist intensiv, zumindest im Bereich landwirtschaftlicher Flächen.			ja	Unterhaltung extensivieren oder ev. ganz aufgeben; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung.